

125 Jahre

FEUERWEHR



VERBAND KANTON LUZERN

Einladung zur 125. Delegiertenversammlung 2020

Samstag, 28. März 2020, in Kriens

in der Krauerhalle

www.fklu.ch



FEUERWEHRVERBAND DES KANTONS LUZERN

Einladung zur
125. Delegiertenversammlung 2020

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2020

Krauerhalle, Kriens

14.00 Uhr Versammlung

17.45 Uhr Saalöffnung zum Nachtessen



TRAKTANDEN

1. Eröffnung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl des Büros
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2019
4. Jahresbericht 2019 des Präsidenten
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2019, Bericht der Kontrollstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2021
7. Budget 2020
8. MitgliederMutationen
9. Wahlen:
 - a) Vorstand
 - b) Präsident FKL
 - c) Ersatzwahl Delegierte SFV
 - d) Kontrollstelle
10. Feuerwehrinspektorat
11. Bestimmung des nächsten Tagungsortes
12. Verschiedenes
13. Ehrungen

WICHTIGE HINWEISE

Die Sektionen werden ersucht, den **Betrag von Fr. 50.–** pro Teilnehmer bis spätestens **4. März 2020** mit beiliegendem Einzahlungsschein zu überweisen.

Verstorbene aktive Eingeteilte sind per Mail bis am **4. März 2020** dem Verbandspräsidenten zu melden.

Kassaöffnung: 13.00 Uhr, Krauerhalle, Kriens
Parkplätze laut Weisungen der Verkehrsorgane der Feuerwehr

Geht an:

Ehrenmitglieder, Einzelmitglieder, Vorstandsmitglieder und Altinstruktoren sowie Sektionen des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern

Geht mit besonderer Einladung an:

- den Regierungsrat des Kantons Luzern
- die Verwaltungskommission und die Direktion der Gebäudeversicherung Luzern
- die Stadtbehörden von Kriens
- den Kantonsratspräsidenten
- den Schweizerischen Feuerwehrverband
- die kantonalen Feuerwehrverbände von Aargau, beider Basel, Bern, Obwalden, Solothurn, Schwyz, Uri, Zug und Zürich
- weitere Gäste, welche mit dem Feuerwehrverband eine enge Beziehung pflegen

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2019

1. Einleitung

Das Jahr 2019 gehört der Vergangenheit an. An welche Erlebnisse und Ereignisse mögen wir uns gerne erinnern und welche möchten wir ungeschehen machen?

Hunderttausende genossen und feierten im August das Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Zug, welches sportlich, gesellschaftlich und traditionell bei vielen von uns in bester Erinnerung bleibt. Belustigend war sicherlich die unheimliche Erscheinung im Hallwilersee. Nachdem ein Fischer angeblich einen Kaiman gesichtet hat, suchen nicht nur die Polizei, sondern auch die Presse wochenlang nach der grossen Echse.

Mitte April bricht bei Renovationsarbeiten auf dem Dach der Pariser Kathedrale Notre-Dame ein Brand aus. Ein Turm und der Dachstuhl werden zerstört. Waldbrände im Amazonas-Regenwald nehmen im Sommer überhand. Die Metropole Sao Paulo wird tagelang von Rauchwolken verdunkelt. Gegen Ende Jahr nehmen Wald- und Buschbrände in Australien ein enormes Ausmass an. Viele Menschen und Millionen von Tieren müssen dies mit ihrem Leben bezahlen.

Wir dürfen solche negativen Ereignisse nicht einfach verdrängen, sondern uns selber Gedanken machen wie solches eingedämmt, verhindert oder welche Lehren daraus gezogen werden können.

Das gesellschaftliche und politische Leben wurde im Jahr 2019 durch die kantonalen und eidgenössischen Wahlen mitgeprägt. Die Zusammensetzung der Parlamente veränderte sich stark, insbesondere wurden auch mehr Frauen gewählt. Dieser Umstand prägt die Zukunft sicher positiv.

Von den Luzerner Feuerwehren wurde im Jahr 2019 einiges abverlangt. Zahlreiche Ereignisse mussten bewältigt werden. Bei vielen erfolgreichen Einsätzen hat der sehr gute Ausbildungsstand und das Vorhandensein von aktueller Ausrüstung, Fahrzeugen und Gerätschaften einen wesentlichen positiven Beitrag geleistet. Bei wenigen Einsätzen konnten aber die Rettungskräfte nicht verhindern, dass Menschen- und Tierleben zu beklagen waren.

Das Thema Sicherheit ist in aller Munde. Wir Feuerwehrleute sind ein Teil des Sicherheitssystems unserer Gemeinden, des Kantons Luzern sowie der Schweiz. Rund 5'200 Frauen und Männer leisten in unserem Kanton freiwillig Feuerwehrdienst. All diese Kameradinnen und Kameraden sind rund um die Uhr, Tag und Nacht, bereit um Hilfe in Notlagen zu Gunsten unserer Bevölkerung zu leisten.

Viele Feuerwehrleute engagieren sich noch zusätzlich. Sie sind sehr aktiv in der Familie, im Beruf, in den Vereinen oder der Politik. Wir Feuerwehrleute leisten also einen wesentlichen Beitrag für das Funktionieren unserer Gesellschaft.

2. Schweizerischer Feuerwehrverband (SFV)

Rund 85'000 Feuerwehrleute stehen in der Schweiz Tag und Nacht bereit um zu retten, helfen und schützen. Der SFV vertritt die Interessen aller Feuerwehrleute. Dazu pflegt der SFV den ständigen und intensiven Kontakt zur Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, welche die kantonalen Hoheitsträger vertritt, zu den Behörden, befreundeten Organisationen, aber auch zu Politikern. So tagt die vom SFV ins Leben gerufene parlamentarische Kerngruppe Feuerwehr, die sich aus National- und Ständeräten zusammensetzt, einmal pro Session.

Der SFV will aber mehr als Interessenvertreter der Feuerwehrleute sein. Sein Anspruch ist es auch, konzeptionell und im Bereich der Ausbildung mitzugestalten. Damit soll der gesamtschweizerische Wissenstransfer garantiert werden. Der SFV unterstützt die Kantonalverbände, verbindet die Sprachregionen der Schweiz und ist politisch neutral. Der Verband ist Bindeglied zu den nationalen Partnern im Bevölkerungsschutz und international tätig.

Nebenbei ermöglicht der SFV seinen Mitgliedern und damit allen AdF zusätzliche Angebote wie Flottenrabatte bei Autokäufen oder vergünstigte Konditionen bei Krankenkassen-Zusatzversicherungen. Diese Angebote sind auf der Homepage des SFV im Bereich Mitglieder ersichtlich.

Auf Ende des Jahres 2019 gab es auch einen Führungswechsel bei der Feuerwehrzeitung 118 swissfire.ch. Nach 20 Jahren als Chefredaktor gibt Walter Pfammatter diese Verantwortung an die Co-Chefredaktoren Isabelle Grünenwald und Marco Moser weiter. Walter Pfammatter wird in Zukunft als redaktioneller Mitarbeiter zu Verfügung stehen.

Im vergangenen und im Jahr 2020 werden zahlreiche Aktivitäten zum 150 Jahre-Jubiläum des SFV durchgeführt. So wurde am 30./31. August 2019 ein schweizweiter Tag/Nacht der offenen Tore bei zahlreichen Feuerwehren organisiert. Mehr als 50 Luzerner Feuerwehren haben sich daran beteiligt. Am 10. Mai 2020 findet dann ein Festumzug in Zürich statt. Dabei werden 150 Feuerwehrfahrzeuge, historische und aktuelle, präsentiert.

Unser Feuerwehrverband hat am Samstag 22. Juni 2019 mit einer Delegation von 12 Personen (10 stimmberechtigte Delegierte, Delegierter Berufsfeuerwehren Theo Honermann und Gast SFV Arthur Schmid) an der Delegiertenversammlung des SFV in Crans-Montana VS teilgenommen. Die traktandierten Geschäfte wurden alle einstimmig oder grossmehrheitlich genehmigt. Die Jahresrechnung 2018 des SFV schloss mit einem Gewinn von CHF 42'200.- ab. Raphael Heer, Mitglied des Zentralvorstandes SFV (Vertreter Region Ostschweiz), ist an der DV des SFV aus dem Zentralvorstand austreten. Als Nachfolger wurden Roland Farrè (Präsident Feuerwehrverband Graubünden) gewählt.

Die Geschäftsprüfungskommission des SFV wurde neu besetzt und die Statuten entsprechend angepasst. Aus der Region Zentralschweiz (Kantone AG, LU, OW, SZ, UR und SZ) wurde Stefan Tresch aus Silenen UR als Mitglied in die GPK gewählt. Am 27. Juni 2020 findet die nächste Delegiertenversammlung des SFV in Bern statt.

3. Feuerwehrverband Kanton Luzern

Ebersecken ist am 30. März 2019 mit rund 400 Einwohnern der mit Abstand bevölkerungsmässig kleinste Delegiertenversammlungs-Durchführungsort. Bei bestem Wetter trafen sich fast 600 Personen zum Höhepunkt des Verbandjahres. Die Verbandsgeschäfte konnten reibungslos behandelt bzw. genehmigt werden. 60 Veteraninnen und Veteranen wurden für ihren 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst durch den Feuerwehrverband geehrt. Die Feuerwehr Ebersecken unter der Führung von OK-Chef und Kommandant Stefan Pfister leistete mit ihrer intensiven Organisationsarbeit optimale Voraussetzungen für einen sehr gelungenen und würdigen Anlass. Die zahlreichen Teilnehmer schätzten die gemütliche und ungezwungene Atmosphäre sowie die ausgeprägte Pflege der Kameradschaft. Wir möchten uns bei der ehemaligen Feuerwehr Ebersecken, welche per 31.12.2019 aufgehoben wurde, recht herzlich bedanken und unser grosses Lob für die Organisation der 124. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Kanton Luzern aussprechen.

Die Vorstandsarbeit war geprägt durch die Vorbereitungsarbeiten zum 125-Jahr Jubiläum des Feuerwehrverbandes im Jahr 2020. Die Jubiläumsschrift ist in der Finalisierungsphase. Einen ersten Jubiläumsanlass durften wir bereits durchführen. Am 25. November 1894 wurde im Rest. Rebstock, Luzern, unser Feuerwehrverband an einer Versammlung erstmals thematisiert. Die Delegierten der 16 teilnehmenden Feuerwehren beschlossen den Feuerwehrverband des Kanton Luzern zu gründen. Genau 125 Jahre danach am Montag 25. November 2019 haben wir mit Vertretern der gleichen Feuerwehren wie damals und auch an originaler Stätte, die Versammlung wie anno 1894 abgehalten. Die Teilnehmer kleideten sich passend zum 19. Jahrhundert. Die Reden und Wortmeldungen wurden den historischen Protokollen und Unterlagen entnommen. Unser Feuerwehrkamerad Historiker Dr. Manuel Menrath führte in seinen Ausführungen aus, welche Beweggründe vorlagen und wie das politische und gesellschaftlich Umfeld damals waren.

Wir müssen den Rücktritt unseres Vorstandskollegen Pascal Ludin (Aktuar) auf die kommende Delegiertenversammlung 2019 entgegennehmen. Wir sind bemüht zu Handen der Delegiertenversammlung eine geeignete Person zur Wahl in den Vorstand vorschlagen zu können.

Die von unserem Verband angebotenen Seminare zum Thema „Medienarbeit der Feuerwehr“ werden nach wie vor rege besucht. Den beiden Medientrainern Simon Kopp und Daniel Deicher gelingt es immer wieder sehr gut die Teilnehmer praxisbezogen und realitätsnah auszubilden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind durchwegs sehr positiv.

Leider mussten wir am 9. Februar 2019 den Tod unseres langjährigen Ehrenmitglieds Maria Wicki-Vogel zur Kenntnis nehmen. Maria wirkte zusammen mit ihrem Mann Hugo während Jahren im Feuerwehrzentrum Reussbühl und war stets in allen Belangen des Feuerwehrwesens sehr interessiert. An der Delegiertenversammlung 1995 in Sempach wurde sie Ehrenmitglied unseres Verbandes. Wir werden Maria stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Der Feuerwehr Adligenswil, unter der Leitung des OK-Chef Roland Schürmann, lud am Samstag 14. September 2019 zum alljährlichen Luzerner Feuerwehrmarsch ein. Der sehr gut

organisierte Anlass, mit zwei Marschrouten rund um Adligenswil und das auch noch bei gutem Wetter, begeisterte rund 150 Feuerwehrkameradinnen und –kameraden und ihre Angehörigen. Im Jahr 2020 wird die Feuerwehr Hitzkirch plus die Organisation des Feuerwehrmarsches übernehmen. Der Durchführung ist am Samstag 19. September 2020 geplant.

Zum Thema Verhalten/Führung in kritischen Situationen referierte Thomas Fakoussa anlässlich unseres 11. Fachreferates am 5. November 2019. Das Interesse war mit einer Teilnehmerzahl von rund 100 Personen gross und zeigte, dass das Thema gut gewählt wurde. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren positiv. Das anschliessende Apéro war perfekt durch Seppi Spiess und Urs Filliger organisiert und bot eine sehr gute Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Zusammensein.

Mit dem Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung und insbesondere mit dem Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf arbeiten wir ausgezeichnet zusammen. Gegenseitig unterstützen wir uns bei der Behandlung von zahlreichen Themen. Dies stärkt das sehr gut funktionierende Feuerwehrwesen in unserem Kanton Luzern.

Wir sind stets bemüht, Anliegen unserer Feuerwehren entgegenzunehmen, Abklärungen zu treffen und Lösungen zu finden. Wir engagieren uns auch über die Kantonsgrenze hinweg. An den jährlich drei Präsidentenkonferenzen des Schweizerischen Feuerwehrverbandes beteiligen wir uns und schätzen es, wichtige Informationen aus erster Hand zu erhalten. Die Besprechung von Feuerwehrthemen mit unseren benachbarten Verbänden aus der Zentralschweiz und der Region Mittelland-Nordwestschweiz sind uns wichtig.

Die Vorbereitungen zu unserer 125. Delegiertenversammlung in Kriens sind weit fortgeschritten. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und auf einen der Höhenpunkte, die Ehrung der 62 Veteranen für die geleisteten 25 Dienstjahre.

4. Dank

Unserem Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf, seinem Stellvertreter Alois Kreienbühl sowie den Feuerwehrinspektoratsmitarbeitern Andreas Schmid, Patrik Müller, Armin Dörig, Beat Muntwyler, Urs Filliger, Josef Spiess und Franz Lustenberger gebührt ein ganz besonderer Dank für die ausgezeichnete und unkomplizierte Zusammenarbeit mit unserem Verband. Im Feuerwehrzentrum sind wir stets herzlich willkommen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft und das Entgegenkommen gegenüber dem Feuerwehrverband. Wir wünschen Patrik Müller alles Gute bei seiner neuen beruflichen Herausforderung.

Die Gebäudeversicherung Luzern ist eine Partnerin welcher unsere Verbandsarbeit stetig unterstützt insbesondere auch in unseren bevorstehenden Jubiläumsjahr. Wir bedanken uns recht herzlich bei Direktor Dölf Käppeli und der Verwaltungskommission unter Leitung des Präsidenten Herr Regierungsrat Paul Winiker.

Für den unermüdlichen Einsatz meiner Vorstandskollegen sowie die völlig unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams bedankte ich mich ganz herzlich.

Stetig setzen sich Personen in verschiedenen Funktionen im Feuerwehrwesen für das Wohl unserer Gesellschaft ein. Besonderer Dank für diese Bereitschaft im Notfall zu helfen. Unsere Partnerorganisationen schliessen wir in diesen Dank mit ein. Zusammen dürfen wir uns zum Wohle der Bevölkerung einsetzen.

Geschätzte Veteranen und Delegierte, Ehren- und Einzelmitglieder, Instruktoren und ehemalige Instruktoren, Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, ihr seid das Fundament für ein funktionierendes Feuerwehrwesen in unserem Kanton und über unsere Kantonsgrenzen hinweg. Ganz herzlichen Dank für euer Engagement und Wohlwollen.

Die Feuerwehren geniessen hohes Ansehen, Wertschätzung und Akzeptanz. Wir sind in der glücklichen Lage, mit unserer positiven Haltung dazu beitragen zu können, dass der Dienst am Nächsten in der Feuerwehr, in der Arbeitswelt, in den Familien und in der Gesellschaft als Vorbild erkannt wird. Dadurch wird es auch möglich sein andere Personen für die Feuerwehrarbeit zu motivieren.

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Feuerwehrverband Kanton Luzern
Peter Zurkirchen
Präsident

Schwarzenberg, 7. Januar 2020

PROTOKOLL DER 124. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Samstag 30. März 2019, Halle Koller Poly-Holzbau AG, Ebersecken

Behörden: Hildegard Meier-Schöpfer, Kantonsratspräsidentin, Willisau
Paul Winiker, Regierungsrat / Präsident VK GVL
Thomas Roos, Gemeindepräsident, Ebersecken
Emma Erni, Gemeinderätin, Ebersecken
Hans Steinmann, Gemeinderat, Ebersecken
Urs Kaufmann, Gemeindepräsident, Altishofen
Simon Schwizer, Gemeinderat, Altishofen
Peter Obi, Bereichsleiter Verband Luzerner Gemeinden

Verwaltungskommission (VK)

Gebäudeversicherung Luzern: Mirjam Fries, Luzern
Andreas Frank, Sempach Stadt
Bernhard Achermann, Richenthal
Adrian Kottmann, Luzern

Gebäudeversicherung Luzern Dölf Käppeli, Direktor, Kriens

Ehrenmitglieder FKL: Dr. Heinrich Zemp, Luzern, ehemaliger Regierungsrat
Alfons Knüsel, Ballwil, ehemaliger Präsident FKL
Hans-Peter Spring, Cham, ehemaliger Feuerwehrinspektor
Arthur Schmid, Schachen, ehemaliger Präsident FKL
Alois Kreienbühl, Inwil, ehemaliger Vizepräsident FKL
Urs Birrer, Weggis, ehemaliger Kassier FKL

Einzelmitglieder FKL: Ruedi Hotz, Emmenbrücke
Werner Kaufmann, Escholzmatt
Josef Sommer, Malters
Bernhard Mahnig, Menznau
Felix Renggli, Hasle
Urs Steiner, Buttisholz
Viktor Bitzi, Emmenbrücke
Jörg Fuhrmann, Sempach-Station
Mario Rumi, Willisau
Marianne Wernli, Büron
Josef Steiger, Triengen

Feuerwehrrinspektorat: Vinzenz Graf, Beromünster, Feuerwehrrinspektor
Alois Kreienbühl, Inwil, Feuerwehrrinspektor Stv
Patrik Müller, Emmenbrücke, Fachexperte Feuerwehr
Armin Dörig, Beromünster, Leiter Feuerwehrrzentrum
Urs Filliger, Luzern, Fachexperte Atemschutz
Seppi Spiess, Luzern, Feuerwehrrzentrum
Franz Lustenberger, Kriens, Mitarbeiter Feuerwehrrzentrum

Schweiz. Feuerwehrrverband: Walter Pfammatter, Direktor-Stv

Feuerwehrrverbände:

Aargau	Fabian Engel, Präsident
Basel	Dominik Straumann, Präsident Adrian Schärer, Vorstandsmitglied
Nidwalden	Toni Käslin, Feuerwehrrinspektor
Obwalden	Remo Gasser, Vorstandsmitglied
Schwyz	Michael Steiner, Vorstandsmitglied Stefan Dettling, Vorstandsmitglied
Solothurn	Daniel Müller, Vorstandsmitglied Daniel Kaspar, Vorstandsmitglied
Uri	Fabian Tresch, Präsident Marianne Ziegler, Vorstandsmitglied

Samariterverband: Luzern Urs Bischof, Leiter Aus- und Weiterbildung
Hans Felber, Protokollführer

Partnerorganisationen: Luzerner Polizei Adrian Hess, Brandermittler
Martin Aregger, Brandermittler

Rettungsdienst Elmar Bürgi, Leiter Dienste

Weitere Gäste: Vincenz Blaser, Kantonaler Sicherheitskoordinator
Rita Zibung, Leiterin Zivilschutz-Stv Kanton Luzern
Stefan Bucheli, Geschäftsführer Brandschutz Ettiswil AG
Hansruedi Bättig, Mitglied GL Brandschutz Ettiswil AG
Erich Kaufmann, Betriebsleiter growag Feuerwehrrtechnik AG
Ruedi Zahner; Verkauf growag Feuerwehrrtechnik AG

Stefan Pfister, OK Präsident DV 2019 Ebersecken
Martin Eiholzer, OK Präsident-Stv 2019 Ebersecken
Fränzi Krummenacher, Ehrendame
Patricia Krummenacher, Ehrendame

Traktandenliste

1. Eröffnung und Festlegung der Präsenz
2. Wahl des Büros
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2018
4. Jahresbericht 2018 des Präsidenten
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018, Bericht der Kontrollstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020
7. Budget 2019
8. Mitglieder mutationen
9. Wahlen
 - a) Kontrollstelle
10. Feuerwehrinspektorat
11. Bestimmungen des nächsten Tagungsortes
12. Verschiedenes
13. Ehrungen

1. Eröffnung und Feststellung Präsenz

Unter der Direktion von Simon David Haldemann und ihrem Präsidenten Anton Kaufmann hat der Männerchor Ebersecken die anwesenden Delegierten, Veteranen und Gäste musikalisch auf die Versammlung eingestimmt.

Das OK der diesjährigen Delegiertenversammlung unter der Führung von OK-Präsident und Feuerwehrkommandanten Stefan Pfister hat die Feuerwehr Ebersecken zur 124. Delegiertenversammlung nach Ebersecken eingeladen. Ebersecken ist mit rund 400 Einwohnern der mit Abstand bevölkerungsmässig kleinste Delegiertenversammlungs-Durchführungsort in der Geschichte unseres Feuerwehrverbandes. Der Präsident begrüsst alle Anwesenden. Einen besonderen Willkommensgruss richtet der Präsident an die folgenden Personen:

- die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Luzern mit ihrem Präsidenten Regierungsrat Paul Winiker (er trifft später ein)
- dem Direktor der Gebäudeversicherung Luzern Dölf Käppeli
- der Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer aus Willisau
- Herr Thomas Roos, Gemeindepräsident Ebersecken
- Frau Emma Erni, Sozialvorsteherin Ebersecken
- Herr Hans Steinmann, Gemeindeammann Ebersecken
- Herr Urs Kaufmann, Gemeindepräsident Altishofen
- Herr Simon Schwizer, Gemeinderat Altishofen
- Herr Peter Obi, Verband Luzerner Gemeinden

Der Präsident verzichtet auf die namentliche Aufzählung aller Gäste und verweist auf die Gästeliste, welche auf allen Tischen aufliegt.

Wir haben uns hier in der Halle der Koller Poly-Holzbau AG getroffen, um unsere DV einmal mehr in einem würdigen Rahmen durchzuführen zu können. Der Vorstand des FKL ist überzeugt, dass unsere 124. DV ein weiteres Mal in einem würdigen und unvergesslichen Rahmen stattfindet.

Einen herzlichen Feuerwehrgruss richtet er an die zahlreich erschienenen Ehren- und Einzelmitglieder unseres Feuerwehrverbandes, an Walter Pfammatter, stv. Direktor des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, an die Mitglieder der benachbarten Feuerwehrverbände und an die Gäste der Partnerorganisationen. In die Begrüssung schliesst er auch die zahlreich erschienen Veteranen sowie alle anwesenden Delegierten, Feuerwehrkameradinnen, Feuerwehrkameraden und Vorstandsmitglieder mit ein.

Der Grosseaufmarsch, welcher unsere Einladung zur Delegiertenversammlung einmal mehr ausgelöst hat, zeugt von grossem Interesse für unser Feuerwehrwesen, Kameradschaft, Wertschätzung gegenüber vielen Gästen und Chargierten und grossem Dank gegenüber der organisierenden Feuerwehr, dass sie die Organisation für die heutige Delegiertenversammlung übernommen haben. Vielen Dank für das Gastrecht und die herzliche Aufnahme des Vorstandes und Ehren- und Einzelmitglieder bereits heute Vormittag.

Der Präsident Peter Zurkirchen erklärt die 124. Delegiertenversammlung als eröffnet und übergibt das Wort an Herr Thomas Roos, Gemeindepräsident Ebersecken. Thomas Roos begrüsst alle Anwesenden Feuerwehrleute und Gäste in Ebersecken und gibt seiner Freude Ausdruck, dass die Feuerwehr Ebersecken vor der Fusion mit der Feuerwehr Altshofen-Nebikon im Jahr 2020 diesen Anlass erfolgreich organisiert. In einer kurzen Präsentation stellt Thomas Roos die Gemeinde Ebersecken vor.

Der Präsident dankt Gemeinderat Thomas Roos für die Begrüssungsworte und das Gastrecht in der Gemeinde Ebersecken.

Peter Zurkirchen beginnt die Versammlung gemäss der Traktandenliste und orientiert über die Abwicklung der Abstimmungen und Wahlen. Als Grundlage dienen die Verbandsstatuten. Als Chef des Abstimmungsbüros amtiert Stefan Pfister, OK Präsident der DV 2019. Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden. Seitens der Versammlung wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Die Eingangskontrolle des Verbandskassiers Pascal Meyer ergibt folgende Zusammenstellung:

Stimmberechtigte	ist	anwesend
Delegierte Ortsfeuerwehren	221	218
Delegierte Betriebsfeuerwehren	15	14
Delegation Feuerwehrinstructoren	2	2
Ehrenmitglieder	11	6
Einzelmitglieder	19	11
Total	268	251
absolutes Mehr		126

Anwesende Personen

Total Stimmberechtigte	251
Vorstand FKL (nicht stimmberechtigt)	8
Veteranen, Gäste, übrige Anwesende	310

Total Anwesende Personen **569**

2. Wahl des Büros

Als Stimmzähler stellen sich folgende, vom Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf vorgeschlagene Personen zur Verfügung:

- Block 1: Vorne Tische 1-5: Hptm Salkica Selvedin (Kdt BFW Perlen Papier AG)
- Block 2: Mitte Tische 6-10: Hptm Häfliger Roger (Kdt RegioWehr Triengen)
- Block 2: Hinten Tische 11-15: Hptm Hodel Patrik (Kdt FW Schüpfheim)

Die Stimmzähler werden durch die Delegierten einstimmig gewählt.

Die Sitzung wird von Amtes wegen vom Verbandspräsident Peter Zurkirchen geleitet.
Das Protokoll wird von Amtes wegen vom Verbandsaktuar Pascal Ludin geführt.

3. Genehmigung Protokoll 123. Delegiertenversammlung in Eschenbach vom 24. März 2018

Das Protokoll der 123. DV vom 24.03.2018 in Eschenbach wurde durch den Verbandsaktuar Pascal Ludin verfasst und mit der Einladung allen Feuerwehren, Ehren- und Einzelmitgliedern zugestellt. Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Änderungen einstimmig. Der Präsident verdankt Pascal Ludin die umfassende Berichterstattung über die Delegiertenversammlung 2018.

4. Jahresbericht des Präsidenten 2018

Der Präsident verweist auf seinen schriftlichen Jahresbericht in der Einladungsbroschüre und möchte an dieser Stelle nur einige wenige Punkte speziell erwähnen.

Die 123. Delegiertenversammlung wurde am 24. März 2018 in Eschenbach durch die Feuerwehr Oberseetal unter der Führung von OK-Chef Walter Amstutz und dem OK-Chef-Stv Christoph Richli perfekt organisiert.

Die Traktanden der Delegiertenversammlung konnten zügig behandelt und genehmigt werden. Die beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern Christoph Richli (2006 bis 2018) und

Josef Steiger (2011 bis 2018) haben sich infolge Beendigung ihrer Feuerwehrdienstpflicht entschieden aus dem Vorstand zurückzutreten. Als Nachfolger wählte die Delegiertenversammlung Remo Bucher (Kommandant BFW SPZ Nottwil) und Christian Gretener (Ausbildungschef FW Hochdorf) in den Vorstand. 83 Veteraninnen und Veteranen wurden für ihren 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst durch den Feuerwehrverband geehrt. Wir möchten uns bei den Feuerwehr Oberseetal recht herzlich bedanken und unser grosses Lob für die Organisation der 123. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Kanton Luzern aussprechen.

An den fünf Vorstandssitzungen im Jahr 2018 lag der Schwerpunkt nebst den Verbandsgeschäften bei der Planung der Aktivitäten zu unserem 125-Jahr Jubiläum des Feuerwehrverbandes im Jahr 2020. So werden wir u.a. zusammen mit den Feuerwehren des Kantons Luzern eine Jubiläumsschrift erstellen in welcher einerseits die Feuerwehren porträtiert werden aber auch die Verbandsgeschichte der letzten 25 Jahre und weitere Feuerwehrthemen Aufnahme finden.

An der Septembersession 2018 hat der Kantonsrat verschiedene Änderungen im kantonalen Feuerschutzgesetz grossmehrheitlich genehmigt. Unser Feuerwehrverband konnte sich in den Vorbereitungsarbeiten für diese Gesetzesrevision direkt in der Arbeitsgruppe einbringen. Die Gemeinden sollen mehr Einnahmen aus der Feuerwehersatzabgabe generieren können. Mit den drei Änderungen im Bereich Einnahmen über die Feuerwehersatzabgaben wird die Finanzierung des Feuerwehrwesens verbessert. Neu sollen auch quellenbesteuerte Personen mit einer Pauschale von CHF 100.-/Jahr Feuerwehersatzabgaben leisten. Der Spielraum des Ersatzabgabegesetzes für die Gemeinden wird erweitert. Der minimale Ersatzabgabesatz von 1.5 Promille des steuerbaren Einkommens wird belassen, der max. Ersatzabgabesatz kann neu bis auf 6 Promille erhöht werden (bisher max. 4.5 Promille). Teuerungsbedingt wird der Mindestersatzabgabebetrag auf CHF 50.- (bisher CHF 30.-) und der Höchstbetrag auf CHF 500.- (bisher CHF 400.-) angepasst. Die Gesetzesanpassungen im Bereich Feuerwehersatzabgabe traten per 1. Januar 2019 in Kraft.

Am 25. September 2018 erreichte uns die traurige Mitteilung, dass unser ehemaliger Verbandspräsident und langjähriges Ehrenmitglied Eduard Odermatt, Adligenswil, von uns gegangen ist. Eduard Odermatt war von 1962 bis 1976 im Vorstand und davon von 1965 bis 1976 Präsident des Feuerwehrverband Kanton Luzern. An der Delegiertenversammlung 1976 in Kriens wurde er Ehrenmitglied unseres Verbandes. Wir werden ihm stets in sehr guter Erinnerung behalten. In die guten Erinnerungen miteinschliessen möchten wir auch das am 4. Juni 2018 verstorbene Einzelmitglied Heinrich Baumgartner, Luzern. Er war von 1974 bis 1980 als Vizepräsident/Archivar im Vorstand unseres Verbandes tätig.

Ich komme zum Dank

Unserem Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf, seinem Stellvertreter Alois Kreienbühl sowie den Feuerwehrinspektoratsmitarbeitern Andreas Schmid und Patrik Müller gebührt ein ganz besonderer Dank für die ausgezeichnete und unkomplizierte Zusammenarbeit mit unserem Verband.

Mit Armin Dörig, Beat Muntwyler, Markus Wey, Urs Filliger, Josef Spiess und Franz Lustenberger haben wir im Feuerwehrzentrum sehr zuvorkommende Ansprechpartner. Vielen Dank für die Gastfreundschaft und das Entgegenkommen gegenüber dem Feuerwehrverband. Wir wünschen Markus Wey alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und seinem Nachfolger Urs Filliger viel Genugtuung mit der neuen Aufgabe.

Die Gebäudeversicherung Luzern ist eine Partnerin welcher unsere Verbandsarbeit stetig unterstützt. Wir bedanken uns recht herzlich bei Direktor Dölf Käppeli und der Verwaltungskommission unter Leitung des Präsidenten Herr Regierungsrat Paul Winiker.

Für das grosse Engagement meiner Vorstandskollegen sowie die völlig unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams bedankte ich mich ganz herzlich. Die beiden neuen Vorstandskollegen Remo Bucher und Christian Gretener haben sich bestens integriert.

Stetig setzen sich Personen in verschiedenen Funktionen im Feuerwesens für das Wohl unserer Gesellschaft ein. Besonderer Dank für diese Bereitschaft im Notfall zu helfen. Unsere Partnerorganisationen schliessen wir in diesen Dank mit ein. Zusammen dürfen wir uns zum Wohle der Bevölkerung einsetzen.

Geschätzte Veteranen und Delegierte, Ehren- und Einzelmitglieder, Instruktoeren und ehemalige Instruktoeren, Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, ihr seid das Fundament für ein funktionierendes Feuerwesens in unserem Kanton und über unsere Kantonsgrenzen hinweg. Ganz herzlichen Dank für euer Engagement und Wohlwollen.

Die Feuerwehren geniessen hohes Ansehen, Wertschätzung und Akzeptanz. Wir sind in der glücklichen Lage, mit unserer positiven Haltung dazu beitragen zu können, dass der Dienst am Nächsten in der Feuerwehr, in der Arbeitswelt, in den Familien und in der Gesellschaft als Vorbild erkannt wird. Dadurch wird es auch möglich sein, andere Personen für die Feuerwehrarbeit zu motivieren.

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Feuerwehrverband Kanton Luzern
Peter Zurkirchen, Präsident

Im Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden

- Oblt Stefan Dubach, Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach
- Wm Fabio Nazzaro, Feuerwehr Region Sursee
- Sdt Martin Wetter, Feuerwehr der Seegemeinden
- Ehrenmitglied / ehem. Verbandspräsident Edi Odermatt, Adligenswil
- Ehrenmitglied / ehem. Feuerwehrzentrum Maria Wicki-Vogel, Hasle
- Einzelmitglied Heinrich Baumgartner, Luzern

- Altinstruktor Erwin Kessler, Triengen
- Altinstruktor Ruedy Kuster, Sursee

erhebt sich die Versammlung zum Gesang des Männerchors Ebersecken.

Alles hat seine Zeit; Es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer, aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Vizepräsident Marcel Kaufmann verdankt den detaillierten und interessanten Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz im Verband. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Bericht der Kontrollstelle

Den Einnahmen von Fr. 49'635.87 stehen Ausgaben von Fr. 47'937.45 gegenüber, was zu einem Jahresgewinn von Fr. 1'698.42 geführt hat. Im Voranschlag 2018 wurde ein Gewinn von Fr. 1'500.- budgetiert.

Wenn die einzelnen Positionen mit dem Budget verglichen werden, kann festgestellt werden, dass es keine grösseren Abweichungen gab.

Die Jahresrechnung wird auf der Ertragsseite Jahr für Jahr durch einen namhaften Beitrag von Fr. 10'000.- durch die Gebäudeversicherung Luzern gestützt. Wir möchten uns für diesen Beitrag recht herzlich bedanken. Auch die Jahresbeiträge unserer Einzelmitglieder werden jeweils grosszügig aufgerundet.

Zur Jahresrechnung gibt es aus der Versammlung keine Fragen

In der Bilanz auf Seite 36 der Einladungsbroschüre werden die Anfangs- und Schlussbilanz mit deren Veränderungen dargestellt. Die Schlussbilanz per 31.12.2018 sieht einen Bestand von Fr. 43'667.38 vor.

Zur Bilanz gibt es aus der Versammlung keine Fragen

Die Verbandskasse wurde durch die Revisoren der Feuerwehr Buchrain am 10. Januar 2019 kontrolliert. Kommandant Marco Keiser verliest den Revisionsbericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2018 und die Bilanz 2018 zu genehmigen.

Die Rechnung 2018 und die Bilanz per 31. Dezember 2018 werden einstimmig genehmigt. Dem Kassier und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2020

Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge auf dem heutigen Niveau zu belassen. Für Ortsfeuerwehren beträgt der Mindestbeitrag Fr. 80.– und erhöht sich um Fr. 65.– pro 1000 Einwohner bzw. pro 10 000 Einwohner (ab Ortschaften über 10'000 Einwohner). Für Betriebsfeuerwehren beträgt der Mindestbeitrag Fr. 80.– und erhöht sich um Fr. 50.– bzw. Fr. 70.– pro 50 AdF. Der Einzelmitgliederbeitrag beträgt Fr. 40.–.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2019

Das Budget 2019 sieht einen Verlust von Fr. 6'700.- vor. Dies bei einem Aufwand von Fr. 53'480.- und einem Ertrag von Fr. 46'780.-. Der für das Jahr 2019 budgetierte Verlust ist vor allem auf die Produktion der Jubiläumsschrift 125 FKL zurückzuführen.

Das Budget 2017 wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Peter Zurkirchen dankt Pascal Meyer für seinen grossartigen Einsatz und seine professionelle Arbeit bei der Rechnungsführung. Seine Übersicht über das ganze Jahr hindurch und der saubere Abschluss der Verbandsrechnung verdient grossen Dank und Anerkennung. Der Kontrollstelle, Feuerwehr Buchrain mit dem Kommandanten Marco Keiser, dem Vizekommandanten Dani Beck und Leutnant Giuseppe Gioia, dankt er für die seriöse Überprüfung der Verbandsrechnung.

8. Mitglieder Mutationen

Mit 53 Ortsfeuerwehren per 01.01.2019 blieb die Anzahl Ortsfeuerwehren im Kanton Luzern unverändert. Auch bei der Anzahl der Betriebsfeuerwehren gab es eine Veränderung. Diese blieb mit 11 unverändert.

Zusammengefasst ergibt sich daraus einen Bestand an Feuerwehren im Kanton Luzern per 1. Januar 2019 von 64 Sektionen mit insgesamt 5'400 Angehörigen der Feuerwehren, davon 398 Frauen.

9. Wahlen

Wahl Kontrollstelle

Für die Prüfung unserer Verbandsaktivitäten und zur Kontrolle der Verbandsfinanzen im Jahr 2019 ist turnusgemäss, der Wahlkreis Luzern-Stadt an der Reihe. Der Vorstand schlägt vor, dass die Feuerwehr Stadt Luzern als Kontrollstelle für das Jahr 2019 beauftragt wird.

Die Kontrollstelle wird von der Delegiertenversammlung einstimmig gewählt.

10. Feuerwehrinspektorat

Einleitung

53'592 Stunden haben die Feuerwehren im Jahr 2018 im Kanton Luzern an Feuerwehreinsätzen geleistet. Ist das viel oder wenig? Das sind etwa 6 Lebensjahre oder das ist etwa das, was 25 Arbeitende gemeinsam in einem Jahr als Arbeitszeit leisten. Wenn ich 6 Jahre mit den 25 Jahren die unsere Veteranen in ihrer Feuerwehrzeit geleistet haben, ist das – ja – ein Bruchteil. Oder wenn ich die 25 Arbeitenden mit den rund 5'400 heute eingeteilten Feuerwehrleuten vergleiche ist das – ja – eine kleine Zahl.

Es gibt aber auch eine andere Perspektive: Hinter jeder dieser 53'592 Einsatzstunden steht eine Person und ein Ereignis. Vielleicht ist ja diese eine Einsatzstunde genau die Stunde

- an der der Papi hätte am Elterngespräch dabei sein müssen
- oder an der deine Freundin mit dir an ein Konzert wolltet
- oder mitten an einer Kadersitzung in deinem Geschäft
- oder genau dann, wo du für das Heuen mit dem Ladewagen ausfahren wolltest
- oder an einem wunderschönen freien Sonntag beim Grillieren
- oder mitten in der Nacht, mitten im Schlaf
- oder ... oder ... oder ... es gäbe noch hunderte Beispiele

Auch darum habe ich die Zahl nicht abgerundet. Es wären vielleicht genau die zwei Stunden gewesen, die ein Atemschutztrupp unter widrigsten Verhältnissen mitten in der Nacht, in Rauch und Hitze unter grössten körperlichen Anstrengungen gegen einen Brand angekämpft haben. Oder genau die 2 Stunden, die eine Gruppe von Stützpunkteingeteilten mit höchster Präzision eine Person aus einem verunfallten Autowrack gerettet haben. Und, da geht ihr alle mit mir einig, dass wäre nicht richtig gewesen, das wäre eine Geringschätzung gewesen, gegenüber der immens wichtigen Arbeit, die hinter diesen 2 Stunden gesteckt hat.

Und eben, hinter jeder dieser 53'592 Stunden steckt ein solche Geschichte. In jeder dieser Stunden sind Leistungen zugunsten der Sicherheit unserer Mitmenschen erbracht worden. Ich möchte nicht übertriebe, aber ja – das verdient Wertschätzung – Wertschätzung von uns allen.

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin Meier-Schöpfer,
sehr geehrter Herr Regierungsrat Paul Winiker,
sehr geehrte Damen und Herren der Behörden,
der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung und
Vertreter der Partnerorganisationen und Verbände,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

gerne nutze ich die Gelegenheit als Feuerwehrinspektor über das Feuerwehrwesen im Kanton Luzern im vergangenen Jahr zu berichten.

Einsätze

Auch 2018 sind die Luzerner Feuerwehren wiederum durch unzählige und vielfältige z.T. auch

anspruchsvolle Einsätze gefordert worden. Alle Einsätze werden in der jährlichen Feuerwehrstatistik nach Anzahl und Einsatzstunden erfasst. Zudem werden die Hauptkategorien der Einsätze in den Kernaufgaben ermittelt. Im Jahr 2018 sind bei 2'414 Alarmen die Feuerwehren ausgerückt, von Gebäude und Fahrzeugbrände - über eine Vielzahl von automatischen Brandalarmen - bis zu einer erheblichen Zahl von weiteren Einsätzen. Dabei wurden 177 Personen aus einer bedrohlichen Situation gerettet.

Die Anzahl der Elementarereignisse sind grösstenteils auf den Sturm Burglind zurückzuführen. Die Feuerwehren sind mit Räumungs- und Sicherungsarbeiten, mit dem Erstellen von Notdächern, dem Öffnen von Strassenabschnitten beschäftigt gewesen. Einmal mehr hat dieser Einsatz wiederum mit aller Deutlichkeit die Bedeutung und Wirkung der Feuerwehren im System Bevölkerungsschutz aufgezeigt.

Speziell ist auch die Trockenheit im Sommer gewesen, kleine Wald- und Flurbrände, und Probleme in der Löschwasserversorgung haben einige Feuerwehren vor neue Herausforderungen gestellt.

Feuerwehrbestände

Der funktioniert natürlich nur, mit der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen. In 63 Feuerwehren stehen 5'432 Feuerwehrleute im Einsatz. Das sind 12 Feuerwehringeteilte pro 1'000 Einwohner im Kanton Luzern, der schweizerische Schnitt beträgt 10.

Die jährliche Fluktuation der Feuerwehren beträgt rund sieben Prozent. In ihrer Rekrutierung müssen die Feuerwehren jährlich darauf reagieren, dies ist nicht immer einfach. Aber auch dieses Jahr ist es wiederum gelungen, 350 junge Frauen und Männer zu motivieren, am EFK für AdF ihr Engagement in der Feuerwehr zu starten; und dies im Gegensatz zur oft gehörten Meinung, dass sich junge Menschen nicht für die Allgemeinheit verbindlich engagieren möchten, höchst motiviert und interessiert. Der verlangte Soll-Bestand wird so beim grössten Teil der Feuerwehren erreicht, gesamthaft sogar ein wenig überschritten.

Eine Herausforderung ist aber immer wieder die Verfügbarkeit zur Tageszeit an Werktagen oder allenfalls in den Ferien. Mit Zusammenarbeit mit Nachbarn und angepasste Alarm- und Pikettorganisationen wird diesem Problem begegnet.

Sehr erfreulich ist auch der Bestand an Kaderleuten, der mit 37 % sehr gut ist. Auch hier haben dieses Frühjahr 130 Feuerwehrangehörige die Gruppenführerausbildung abgeschlossen und übernehmen in den Feuerwehren neu Verantwortung.

Kurse des Feuerwehrinspektors

Um den hohen Anforderungen im Ernstfall gerecht zu werden, ist eine gute Ausbildung enorm wichtig. In der Feuerwehr heisst das, wie im Sport, im Training 150% leisten, damit im Wettkampf – im Ernstfall – 100% zur Verfügung stehen. Dann, wenn im Einsatz rasch reagiert, Gefahren erkannt und professionell gehandelt werden muss, dann wenn Stress, Zeitfaktor und Ressourcenmangel dazukommt. D.h. üben – üben – üben, an Feuerwehrübungen, meist am Abend oder an freien Samstagen, auch mit den Partnern von der Polizei, des Rettungsdienstes und des Zivilschutzes.

Und sich ständig aus- und weiterbilden, z.B. an Ausbildungskursen des Feuerwehriinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern. An 52 kantonalen Kursen für Kader und Spezialisten haben 2'273 Feuerwehrangehörige 3'275 Ausbildungstage. Die hohe Beteiligung zeigt das Interesse der Feuerwehren an einer kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung ihrer Eingeteilten.

Feuerwehriinstruktoren

Für unsere Kurse unterstützt uns das nebenamtliche Lehrpersonal mit unseren 52 Feuerwehriinstruktoren. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist der aktive Dienst in einer Kaderfunktion in einer Orts- oder Betriebsfeuerwehr des Kantons Luzern. Im vergangenen Jahr sind 7 Feuerwehrioffiziere nach den schweizerischen Vorgaben der Feuerwehr Koordination Schweiz ausgebildet und anfangs dieses Jahres zu Feuerwehriinstruktoren brevetiert worden. Das Feuerwehriinspektorat hat zudem den gesetzlichen Auftrag das Feuerwehriwesen in den Gemeinden und Betrieben zu überprüfen. Das Ergebnis von diesem Controlling durch die Instruktoren an 51 Inspektionen hat ein durchaus positives Bild gezeigt. Die Inspektionsberichte haben bei den Feuerwehren, Behörden und Betriebsleitungen einen hohen Stellenwert. Mit der Überprüfung unterstützen wir auch ihre Kontrollaufgabe in den verschiedenen Bereichen und zeigen auch allfällige Optimierungsmöglichkeiten auf.

Bilanz: Die Feuerwehren im Kanton Luzern sind mit zweckmässigem Material ausgerüstet, für ihre Kernaufgaben gut vorbereitet, ausgebildet und organisiert.

Beschaffungen

Der Auftrag für die Sicherheit der Bevölkerung basiert auch auf finanziellen Ressourcen. Die Finanzierung der Feuerwehr basiert auf verschiedenen Quellen, unter anderem auf den umfangreichen Beiträgen der Gebäudeversicherung Luzern, die die Ausbildungskurse finanziert, Beiträge an Fahrzeuge, Ausrüstung, Feuerwehrmagazine und an die Alarmierung leistet. Eine effiziente Verwendung der Finanzmittel ist das Ziel der Gemeinden und Betriebe wie auch vom Feuerwehriinspektorat. Im vergangenen Jahr hat die Gebäudeversicherung Luzern 3 Feuerwehrmagazine, 25 Fahrzeuge, 30 Gerätschaften, 125 Funkgeräte und 400 Pager subventioniert. Durch gemeinsam koordinierte Beschaffung von Fahrzeugen oder Gerätschaften haben materielle und personelle Ressourcen eingespart werden können. Ich denke, das ist sehr zielführend und das wollen wir auch in Zukunft noch mehr nutzen.

Die Revision vom Feuerschutzgesetz hat auf den 1. Januar 2019 mit den drei Anpassungen bei der Feuerwehriersatzabgabe, unser Präsident hat bereits informiert, den Gemeinden erweiterte Einnahmemöglichkeiten aus der Feuerwehriersatzabgabe ermöglicht. Das Feuerwehriinspektorat der Gebäudeversicherung hat darum aktiv bei der Revision mitgearbeitet, die Arbeitsgruppe geführt und zusammen mit den Partnern VLG, unserem Feuerwehriverband und der kantonalen Steuerbehörde die Grundlagen und die Lösungen erarbeitet.

Feuerwehrikoordination Schweiz

Die gesetzlichen Grundlagen für die Feuerwehren sind kantonal, es gibt aber auch Fragen, die für das Feuerwehriwesen von gemeinsamem Interesse schweizweit sind. Hier sind im vergangenen Jahr einige Erfolge zugunsten der Feuerwehren erreicht worden. So haben wir es seit Jahren als stossend erachtet, dass die Feuerwehren Verwaltungsgebühren für ihre Funkkonzessionen zahlen müssen. Das eidgenössische Parlament hat bei der Revision

des Fernmeldedienstgesetzes unser Anliegen ernst genommen und die Feuerwehr Koordination Schweiz hat so das seit langem angestrebte Ziel schlussendlich erreicht, dass die Feuerwehren keine Verwaltungsgebühren mehr bezahlen müssen. Die Feuerwehr Koordination Schweiz ist auch für die Erarbeitung gesamtschweizerischer Dokumente, Ausbildungsunterlagen und Reglemente zuständig. So hat die Feuerwehr Koordination in den vergangenen Jahren z.B. ein neues „Handbuch Methodik/Didaktik für die Instruktion“ erarbeitet und per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Das Handbuch soll als Hilfsmittel für alle Feuerwehrangehörigen, die mit Ausbildung zu tun haben, anwendbar sein.

In den jeweiligen Fachkommissionen und Projektgruppen der Feuerwehr Koordination Schweiz arbeiten jeweils auch Vertreter des Schweizerischen Feuerwehrverband sowie der Vereinigung schweizerischer Berufsfeuerwehren mit. Generell ist es wichtig, dass wir mit unseren Dachorganisationen schweizerisch gemeinsam auftreten, um uns für unsere Belange das entsprechende Gehör zu verschaffen, dies funktioniert nun seit einigen Jahren bestens.

Dank

Der Feuerwehrverband darf heute 60 Kameraden für 25 Dienstjahre als Veteranen ehren. Sie haben in 25 Jahre einen grossen Teil ihrer Freizeit für die Feuerwehr eingesetzt und sind zudem bei Ernstfalleinsätzen immer wieder mit Gefahren und Risiken konfrontiert worden. Dass sie dies 25 Jahre gemacht haben, zeigt, dass dieser Einsatz für die Gemeinschaft, aber auch die Erlebnisse und die gelebte Kameradschaft als persönliche Bereicherung war genommen wurde. Darum geht heute ein spezieller und herzlicher Dank auch von mir an die Veteranen. Das Engagement und dieses vorbildliche Pflichtbewusstsein verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Ich möchte zum Abschluss allen Luzerner Feuerwehren für die Arbeit in im Einsatz und der Ausbildung danken. Die Luzerner Bevölkerung hat mit euch eine hervorragende Sicherheitsorganisation. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren, Behörden und Partnerorganisationen funktioniert bestens. Für die hervorragende Unterstützung danke ich dem Direktor und der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Luzern und meinen engagierten Mitarbeitenden im Feuerwehrinspektorat. Danken möchte ich auch allen Behörden, Amtsstellen und Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem Präsidenten Peter Zurkirchen und den Mitgliedern des Vorstands haben das Feuerwehrinspektorat und das Feuerwehrwesen des Kantons einen kompetenten, engagierten und verlässlichen Partner. Ein grosses Dankeschön dir Peter für dein enormes Engagement und deine grosse Unterstützung. Ich habe auch im vergangenen Jahr wiederum bei verschiedenen Themen und Projekten auf dich zählen können.

Und nicht zuletzt möchte ich ganz herzlich der gastgebenden Feuerwehr Ebersecken danken. Dank eurer Arbeit darf die Feuerwehrfamilie des Kantons Luzern wiederum eine einmalige Delegiertenversammlung erleben.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Euer Feuerwehrinspektor
Vinzenz Graf

Präsident Peter Zurkirchen verdankt den ausführlichen Bericht des Feuerwehrinspektors Vinzenz Graf und nutzt die Gelegenheit, sich beim gesamten Team des Feuerwehrinspektorats und der Verwaltungskommission GVL für die immer sehr wertschätzende und kollegiale Zusammenarbeit zu bedanken.

11. Bestimmung des nächsten Tagungsortes

Peter Zurkirchen gibt bekannt, dass die nächste DV des FKL am Samstag, 28. März 2020 stattfinden wird. Für die kommende Delegiertenversammlung konnten wir die Feuerwehr Kriens gewinnen, welche bereit sind, diesen für das Feuerwehrwesen im Kanton Luzern sehr wichtigen Anlass zu organisieren. Der Kommandant Marco Blättler und der OK-Chef Marcel Odermatt stellen die Feuerwehr Kriens sowie die Stadt Kriens mit einem schönen Film vor.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge für die Durchführung der DV 2020 gemacht.

Kriens wird als Austragungsort der 125. Delegiertenversammlung im Jahr 2020 bestätigt.

Weitere Austragungsorte

27. März 2021

Escholzmatt

2. April 2022

Emmen

1. April 2023

Nottwil (BFW SPZ / FW Nottwil)

Wir freuen uns, wenn sich Feuerwehren melden würden, die diese Herausforderung zur Durchführung einer Delegiertenversammlung für den FKL anpacken möchten.

12. Verschiedenes

Hildegard Meier-Schöpfer

Kantonsratspräsidentin 2019

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geschätzte Herr Präsident, liebe Peter

Herr Fүүwehrinspektor Herr Vinzens Graf

Sehr geschätzti Fүүwehrmanne und Fүүwehrfrau

Sehr veehrti Dame und Herre Gäscht

Liebei Anwesendi

Grüezi mitenand

Ich freue mich ganz bsunders do i minere Region in Ebersecke die beschte Grüess vom Kantonsparlament und de ganze Regierig s'überbringe.

Ich danke ganz herzlich für Ildadig und dass ich hüt darf unter euch si.

Es frei abgewandles Sprichwort seit:

Es git drü Ding im Lebe die kostbar sind: Gsundheit, Familie und Liebi

Es git drü Ding im Lebe die mehr nie söt verlüre: Geduld, Hoffnig und Ehrlichkeit

Es git drü Ding im Lebe die eus ruiniere könne, dass isch Trägheit, de Stolz und Ifersucht

Und es git vier Ding im Lebe die nie meh zrugkömme, das isch gsprochene Wort, die vergangeni Zyt die viele Arbeite wo ihr gmeinsam erledigt händ und au die wunderschöne Kameradschaft wo druus entstande isch.

Was wot ich mit dem Sprichwort säge:

Ja es git Ding im Lebe die eus mängisch so wichtig sind und mier derbi vegessit, dass es noh ganz anders git. Ding die niemals meh zrugkömmit, und Ding die mier sowieso nit verändere könne. Es git aber zahlrichi Ding die mier im Gspröch und im gmeinsame Dialog sowie i Diskussionen mit gegesitigem Verständnis und Kompromisse zum Erfolg führt.

De letschti Summer die grossi Hitz und Trockeheit het sicher au einiges vo euch abverlangt. Wasserknappheit, Fүүrverbot und Bürgerinne und Bürger wo sich gar nit könnit de Gebeheite apasse. Ja merk a sich froge, isch das eifach en wunderschöne Summer gsi, oder müend mier i Zukunft mit söttige Useforderige eus abfinde. Müend mier lehre demit lebe?

Uf Froge wo mier nit jetzt do müend en Antwort ha, aber mier werdit i Zukunft bestimmt eusi Lebenswohnheite echli anders müesse überdenke.

Ihr als Fүүrwehrverband aber au jede einzeln Fүүrwehr Maa oder Fүүrwehrfrau het en grossi Verantwortig und Bevölkerig wie Behörde sind i Sache Sicherheit sehr sensibilisiert. Ihr sind nit nur unterwegs wenn's irgendwo brönnt, nei ihr sind au zur Stell mit euchne Spezialeinheite, ich denke do ganz bsunders a Oelwehre, oder noh usgeprägter wenn Fraue und Manne ane schwere Unfall müend usrückte mit de Autorettig.

Do gots i bestimmte Moment wirklich über Lebe und Tod und ihr könnit mit euchem Isatz enorm viel leichte. Au sind ihr zur Stell, wenn's Unwetter git, somit leischitit ihr de Betroffenen sofortigi Hilf.

I de September Session 2018 het de Kantonsrot verschieden Änderige im Kant. Fүүrwehrschutzgesetz gnehmigt. I Vorbereitigsarbete sind au die wichtige Persone vo euchem Verband ibunde worde und händ eso könne die wichtige Anliege i Gesetzeänderige ine bringe.

Au s'Kömifegermonopol isch künftig es Bewilligungsmonopol. De Huusbsitzer ka sine Dienstleister selber uswähle sofern de über en kantonal Bewilligung verfügt. Die Apassig wird per 1. Juli 2019 gelte.

Mier blibt nun danke ihne allne sehr gschätzti Manne und Fraue wo sich jederzyt de grosse Herusforderige stelle, wo immer wieder sich lönt lo witterbilde und eso immer uf em neuste Stand sind. Ich danke ihne im Name vo de ganze Luzerner Bevölkerung, für ihri Isätz und ihri viele Stunde wo sie für Allgmeinheit au i ihrer Freizyt leischtit. Das schätzti ich ganz bsunders und ka nit höch gnuég verdankt werde. Ihre Präsident en liebe Kolleg vo mier leischtet au ungläublich viel und au dir liebe Peter danke ich vo Herze für dini grossartige Arbet johr us.

Morn sind Wahle: Viele vo euch oder Bekannti vo euch stellti sich de Wahle. Gönnnd gho stimme und nänd das Wahlrecht wohr. Die Fraue und Manne händs verdient, dass mehr si unterstützt. Zum Abschluss darf ich euchem Präsident es Säckli Ringli überghä. Euchi Arbet isch mängisch au härt wie das Ringli, aber ich ka euch versichere, bim Ringli hettmer immer en ungläublich guete Durckblick und mer ka im Team wieder ganz viel gemeinsam apacke.

Ich wünsche allene noh en gueti Versammlig und vorllame wünsche ich euch au en gueti Kameradschaft im Kreis vo Glichgsinnte.

Wie heisst bi euch?

Gott zu Ehr - dem nächsten zur Wehr!
Härzliche Dank

Der Präsident verdankt im Namen aller Anwesenden die humorvollen Worte.

Walter Pfammatter
Stv. Direktor Schweizer Feuerwehrverband
Es gilt das gesprochene Wort

Ich freue mich sehr hier bei euch Luzernern zu sein. Ich stamme selber aus einem kleinen Dorf, das noch weniger Einwohner hat als Ebersecken. Ich habe also grössten Respekt vor der Superleistung, welche die örtliche Feuerwehr für den heutigen Tag abgeliefert hat. Ich habe einen Satz, den ich gerne sage, es kommt nicht drauf an, ob man etwas machen kann, sondern ob man etwas machen will. Wenn Feuerwehr will, geht viel!

Ihr alle, geschätzte Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden, gehört zum Schweizerischen Feuerwehrverband. So wie ich, der ich hier sprechen darf und noch rund 80'000 andere, verteilt über die ganze Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Für viele ist der SFV als nationaler Verband aber weit weg – viele wissen allenfalls, das ist der Verband, der sich für meine Anliegen als AdF einsetzt. Das stimmt, das machen wir. Manchmal gelingt es uns also jenen die für den SFV als Hauptamtliche arbeiten aber auch Leistungen zu bieten, die ganz praktisch fassbar sind und die sich sogar hinten rechts auswirken.

In den letzten Wochen haben viele von euch – es sind mittlerweile einige hundert – so sehr konkret erfahren, warum es für sie persönlich wichtig ist, zum Verband zu gehören. Damit meine ich alle jene, die sich für einen Flottenrabatt beim SFV eingeschrieben haben, damit sie

sich ihr neues Privatauto mit einem grosszügigen Rabatt beschaffen können. Der SFV hat dafür mit vielen Marken gute Verträge abgeschlossen und weitere Marken werden noch folgen.

Ich gehe davon aus, dass diese Vorteile – die beim Kauf eines Autos einige tausend Franken ausmachen können - allen AdF bis auf Stufe Mannschaft hinunter bekannt sind. Ansonsten kann man das leicht nachholen. Wir haben die Flottenrabatte unter anderem über die unsere Fachzeitschrift 118 kommuniziert, die allen Kommandanten jeden Monat bekommen. Man muss nur den Artikel aus dem Heftli kopieren und ans schwarze Brett kleben.

Diese Flottenrabatte sind ein Zeichen des Dankes an alle die zum SFV gehören, weil sie Feuerwehrdienst machen. Aber auch ein Zeichen des Dankes für das Vertrauen, das die Feuerwehrleute dem Zentralvorstand und den Fachspezialisten der Geschäftsstelle entgegenbringen.

Wir der Zentralvorstand und Kameradinnen und Kameraden in Gümligen wissen eines gewiss: wir sind nicht der SFV. Der SFV das sind alle die Feuerwehr machen. Unsere Aufgabe ist es möglichst dafür zu sorgen, dass wir die Anliegen der Feuerwehr so vertreten, dass gute Rahmenbedingungen herrschen. Damit machen wir nichts anderes, als das was bereits jene Altvordenen getan haben, die vor 150 Jahren überzeugt waren, dass es Sinn macht einen Verein zu gründen. Dies unter der der Devise: vereint sind wir stark! Auch heute ist es die Aufgabe der Mitarbeiter des SFV die Feuerwehrlandschaft Schweiz (inklusive dem Fürstentum Liechtenstein) in ihrer Vielfalt zu vereinigen, durch Wissenstransfer zu verbinden und durch die Vertretung der Anliegen der Feuerwehr zu verteidigen.

Für mich persönlich wird die Nacht der offenen Tore Jahr eines der bedeutendsten Ereignisse des Jubiläums bilden. Wir haben für die Jubiläumsaktivitäten keine Sonderbücher geplant, die ohnehin niemand liest und auch keine Galadiner mit dem Bundesrat, aber viele Anlässe sind in Vorbereitung... Alles was ihr über unsere Leistungen und Aktivitäten wissen solltet, findet ihr auf unserer Internetseite – schaut da mal rein, es lohnt sich – auch privat!!!

Kameradinnen und Kameraden

Herzlichen Dank für euren tagtäglichen Einsatz zugunsten der Sicherheit. Ich wünsche euch alles Gute und stets eine glückliche Hand im Einsatz.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!
Danke!

Der Präsident verdankt im Namen aller Anwesenden die Grussworte.

*Paul Winiker
Regierungsrat und Präsident Verwaltungskommission GVL
Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrter Herr Präsident Peter Zurkirchen
Sehr geehrte Delegierte
Sehr geschätzte Frau Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier
Sehr geehrte Kantonsrätinnen und Kantonsräte
Sehr geehrte Vertreter der Städte und Gemeinden
Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner
Liebe Veteranen
Meine Damen und Herren

Mit grosser Freude bin ich heute nach Ebersecken gekommen. Denn sie, geschätzte Frauen und Männer der Feuerwehren, bilden ein unverzichtbares wichtiges Rückgrat in unserem Sicherheitssystem.

Sie stehen nicht nur mit grossem Engagement im Einsatz, wenn ein Feuersausbruch zu bekämpfen ist. Sie verlassen ihren Arbeitsplatz auch bei einem Alarm etwa nach einem schweren Verkehrsunfall. Wenn Menschen in einem Fahrzeug eingeklemmt sind oder Öl ausläuft und die Umwelt zu vergiften droht.

Die Feuerwehren sind daher ein äusserst wichtiges Element in der Sicherheitsstrategie unseres Kantons. Ich habe dies gerade im vergangenen Herbst anlässlich einer grossen Übung auf der A2 im Autobahntunnel Schlund auf erkennen dürfen. Feuerwehr, Chemiewehr, Polizei, Rettungsdienst 144, Zivilschutz und ein Carteam – rund 300 Personen – arbeiteten Hand in Hand zusammen, als ein Verkehrsunfall von grossem Ausmass mit Reisecar, Chemietransporter, Schwerverletzten und Todessopfer, geübt wurde.

Deshalb lege ich grosses Gewicht auf den Ausbau des Sicherheitsverbundes unter den Blaulichtorganisationen – auch über die Kantonsgrenzen hinweg. Wichtig ist es dabei, diese Leistungen auch der Bevölkerung bekanntzumachen. Vor den Fasnachtstagen hat das JSD eine Sympathieaktion lanciert. Mit 11 kurzen Videoclips aus allen möglichen sozialen Medienkanälen und auch in den Bussen der VBL.

Sehen Sie kurze Muster dieser Aktion. Film ab: Polizei, Ambulanz 144, Feuerwehr – der wirkungsvolle Sicherheitsverbund des Kantons Luzern.

Ich darf Ihnen bestätigen, dass wir sehr viele Reaktionen auf diese Videoclips erhalten haben – ausschliesslich nur positive Reaktionen. Auch von Personen aus anderen Kantonen, welche die Clips in den Bussen gesehen haben. Deshalb haben wir die Clips auch untertitelt. Ich meine daher, dass wir solche Aktionen Schritt für Schritt fortsetzen sollten. Vertrauen schaffen, Leistungen zeigen und auch das damit auch das Interesse gerade für die Arbeit in der Feuerwehr wecken.

Wir unterstützen Sie gerne, sei es via GVL und auch vom JSD.

Ohnehin haben Sie nun mehr Möglichkeiten in den Händen: Mit der Anpassung bei der Feuerwehrersatzabgabe haben die Gemeinden mehr finanzielle Spielraum erhalten, indem sie höher angesetzt werden kann. Auch quellenbesteuerte Personen müssen nun Ersatzabgabe

leisten. Das kommt ihnen zugute. Für Aktionen, Ausbildung, Ausrüstung. Sprechen Sie also mit den Verantwortlichen Ihrer Gemeinde.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine informative Delegiertenversammlung mit vielen guten kameradschaftlichen Gesprächen. Vielen Dank.

Der Präsident Peter Zurkirchen verdankt die Worte und bedankt sich im Namen der Feuerwehren für die stets vorbildliche Unterstützung durch die GVL und den Luzerner Regierungsrat.

Weitere Informationen:

Der Präsident Peter Zurkirchen erwähnt, dass die Feuerwehr Adligenswil am 14. September 2019 den kantonalen Feuerwehrmarsch durchführen wird. Die Feuerwehren werden frühzeitig durch das OK informiert. Der Präsident ruft alle Anwesenden dazu auf, an diesem Anlass teil zu nehmen.

Am 5. November 2019 findet unser Fachreferat im Feuerwehrzentrum Reussbühl statt.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen.

13. Ehrungen

Verabschiedungen der Instrukto:ren:

Philipp Anderhub, Hohenrain (entschuldigt)

Der neue Altinstruktor wurden bereits am Schlussrapport der Feuerwehri:nstrukto:ren Mitte Dezember gebührend verabschiedet. Leider kann Philipp Anderhub heute nicht anwesend sein und deshalb wird auf eine ausführliche Verabschiedung verzichtet.

Verabschiedungen von Feuerwehrkommandanten und Kdt-Stv:

9 Kommandanten und 6 Kommandanten-Stellvertreter haben sich per Ende 2018 nach teilweise langjähriger und verdienstvoller Führungsarbeit durch ihre Nachfolger ablösen lassen. Sie haben den Geist der Feuerwehr vorgelebt und sich in vielen Stunden, mit Personalplanung, Einsatztechnik, Einsatztaktik, Ausbildungsschwerpunkten, Administration und vielem mehr beschäftigt.

Feuerwehrkommandanten

<i>Feuerwehr</i>	<i>bisher</i>	<i>neu</i>
Grosswangen	Beat Wüest	Adrian Bösch
Luthern	Bruno Birrer	Ueli Portmann
Nottwil	Toni Hüsler	Stephan Allemann
Rain	Peter Gabriel	Bäni Lussi

RUAG	Heinz Bachmann	Marco Kumschick
Swiss Steel AG	Hans Hurni	Peter Imfeld
Triengen	Patrick Illi	Roger Häfliger
VBS Emmen	Hans Schürmann	Urs Zimmermann
Wolhusen	Beat Zihlmann	Stefan Koch

Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter

<i>Feuerwehr</i>	<i>bisher</i>	<i>neu</i>
Knutwil-Mauensee	Daniel Lampart	Ralf Weidkuhn
Rain	Bäni Lussi	Erich Rigert
Root	Thomas Arnet	Thomas Müller
RUAG	Pascal Emmenegger	Philipp Böse
Wiggertal	Daniel Stanger	Roland Röthlin
Wolhusen	Stefan Koch	Martin Dissler

Der Präsident dankt allen abtretenden Kommandanten und Kommandanten-Stv für die grosse Arbeit. Einzelne Kommandanten-Stv haben noch mehr Verantwortung übernommen und sind zum Kommandanten befördert worden. Er wünscht allen neuen Kommandanten und Kommandanten-Stv viel Glück, Erfolg und Befriedigung bei ihrer verantwortungsvollen und schönen Aufgabe.

Organisation

Der Präsident übergibt dem OK-Chef Stefan Pfister das Wort für ein paar organisatorische Mitteilungen

Um 15.50 Uhr kann der Präsident die 124. Delegiertenversammlung schliessen.

Veteranenehrung

Die Ehrung unserer 60 verdienten Veteranen, welche sich während 25 Jahren für den Dienst am Nächsten zur Verfügung gestellt haben, wird von unserem Vorstandsmitglied und Kommandanten der Feuerwehr Stadt Luzern, Theo Honermann im Landgasthof Sonne vorgenommen.

Ansprache von Theo Honermann an die 60 Veteraninnen und Veteranen

Liebe Veteranin und Veteranen
Geschätzte Gäste, Kameradinnen und Kameraden

Ich freue mich sehr, dass der Feuerwehrverband vom Kanton Luzern heute 60 Veteranen für 25 Jahre Feuerwehrdienst ehren darf und sie so zahlreich von Kameradinnen, Kameraden und Gästen begleitet werden. Ein grosses Dankeschön geht an den Männerchor Ebersecken für die musikalische Umrahmung dieser Feier.

Es hätte uns hier Diakon Roger Seuret von der Pfarrei Altishofen-Ebersecken gerne mit einem Grusswort willkommen geheissen. Leider muss er sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Würdigung

Liebe Veteranen

Ihr werdet jetzt für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Ein Viertel Jahrhundert für den Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten – das ist eine ausserordentliche Leistung, welche Respekt und Anerkennung verdient.

Man hört heute oft, dass sich junge Leute nicht mehr so einfach für Freiwilligenarbeit motivieren lassen – und dass dies auch für den Feuerwehrdienst gilt. Ich persönlich erlebe aber, dass sich viele junge Leute sehr wohl für den Feuerwehrdienst begeistern lassen. Dies weil der Feuerwehrdienst eine interessante, vielfältige, anspruchsvolle und nicht zuletzt sinnvolle und sinnstiftende Aufgabe ist. Das Engagement dient einem professionellen Schutz der Bevölkerung. Das motiviert und war sicherlich auch bei euch ein Grund vor 25 Jahren zu sagen «Ja, ich bin dabei»!

Bei der Feuerwehr Stadt Luzern holen wir bei der letzten Einführungsübung von den neuen Feuerwehrmannen und -frauen ihre Rückmeldungen zum bisher erlebten ab. Wir dürfen dann jeweils feststellen, dass die jungen Feuerwehrleute hoch motiviert und vom Feuerwehrdienst begeistert sind. Und einer der wichtigen Gründe, dass dies so ist, seid ihr liebe Veteranen! Das Kennenlernen von erfahrenen Feuerwehrleuten – die authentisch die Werte des Feuerwehrdienstes vermitteln – beeindruckt und motiviert die jungen Leute. Ihr lebt den neuen Feuerwehrangehörigen vor, dass «Dienen» nichts mit Unterwerfen, sondern viel mit Ehrenhaftigkeit zu tun hat. Dienen im Sinne von Feuerwehrdienst ist durchaus cool und sexy. Es kommt nicht von ungefähr, dass Feuerwehrleute ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung geniessen. Denn Vertrauen basiert auf Wissen, Erfahrung und respektvollem Umgang – und dies wird vor allem durch langjähriges Engagement, also durch euch, geschätzte Veteranen, geschaffen.

Kürzlich hatte ich von der Pädagogischen Hochschule Schulleiterinnen und Schulleiter zu Besuch, die von der Feuerwehr Praxistipps zu Führung und Ausbildung wollten. Es war ein sehr spannender Austausch. Und wisst ihr, was diese erfahrenen Führungsleute besonders beeindruckt hat: unseren Ehrenkodex und die Bereitschaft von jedem von uns, sich im Interesse einer Sache – bei uns für den Schutz von anderen – einzuordnen, um dadurch möglichst gut unseren Auftrag zu erfüllen. Mir wurde dabei wieder einmal bewusst, wie wenig selbstverständlich unser selbstverständliches Tun im Feuerwehrdienst ist. Also genau euer Tun, das ihr seid 25 Jahren in eurer Feuerwehr vorbildmässig lebt.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter kamen zum Schluss, dass Lehrerinnen und Lehrer ja eigentlich mit ihrem Ausbildungsauftrag auch der Bevölkerung dienen – nur, dass die Haltung des Dienens oft nicht mehr so bewusst zum Ausdruck kommt wie bei uns. Ihr seid also durchaus auch Vorbild für Leute ausserhalb der Feuerwehr!

Als Symbol für euer langjähriges Engagement in der Feuerwehr habe ich das Halligan-Tool mitgebracht. Es stellt etwas dar und vermittelt Respekt! Ihr wisst, dass es im Einsatz dazu dient den Weg frei zu machen: zum Beispiel um eine verschlossene Türe schnell zu öffnen, wenn Gefahr im Verzug ist. Mit eurer langjährigen Erfahrung habt ihr in vielen Einsätzen auch den

Weg freigemacht, um schnell und effektiv Hilfe zu leisten: sei es durch das Öffnen einer verschlossenen Tür oder im übertragenen Sinne bei unzähligen anderen Arbeiten. Ihr seid mit eurer grossen Erfahrung in Einsätzen, bei Übungen und auch bei Fragen der Zusammenarbeit immer wieder Türöffner und Wegbereiter.

Mit eurem Dienen in der Feuerwehr zu Gunsten der Bevölkerung sowie eurer Erfahrung genießt ihr grosses Vertrauen: innerhalb eurer Feuerwehr und bei der Bevölkerung. Und dieses Dienen und geschenkte Vertrauen führt zu Respekt, der euch alle für 25 Jahre Feuerwehrdienst gebührt.

Junge, motivierte Feuerwehrleute lösen bei mir als Kommandant natürlich grosse Freude und Stolz aus. Es macht ungemein Spass mit diesen Leuten zusammenzuarbeiten und sie zu fördern. Bei den erfahrenen Feuerwehrleuten, insbesondere den Veteranen, kommt jedoch zusätzlich etwas Besonderes dazu: sie berühren mich – ihr berührt mich. Weil die Zusammenarbeit auf einem langen, gemeinsamen Weg mit viel Erlebten basiert und dabei viel gegenseitiges Vertrauen, Verbundenheit und auch Freundschaften entstanden sind.

Ich erzähle euch dazu ein Beispiel: Ein Veteran hier aus meiner Feuerwehr hatte im letzten November einen schweren Arbeitsunfall. Wir rückten als Stützpunktfeuerwehr aus und erkannten am Einsatzort, dass der schwerverletzte Patient ein Offizier von uns ist. Niemand wusste zu diesem Zeitpunkt, ob er jemals wieder laufen kann. Im ersten Gespräch nach dem Unfall sagte er mir: «Ich wusste, dass es jetzt für mich um viel geht und dass ich den Rettungskräften 100%ig vertraue. Ich hätte niemand anderes auf der Unfallstelle haben wollen als meine Feuerwehrkameraden. Ich wusste, dass ich bei Ihnen in besten Händen bin». Mich haben diese Worte und das Kompliment sehr berührt und ich freue mich riesig, dass dieser Veteran nachher für die Ehrung hier vorne stehen darf!»

Ich bin überzeugt, dass ihr – liebe Veteranin und Veteranen – mit grosser Befriedigung und hoffentlich auch etwas berührt auf eure bisherige Zeit bei der Feuerwehr blickt. Ihr alle habt in diesen 25 Jahren tragische, spezielle, lustige, lange, kurze, mühsame und auch anstrengende Einsätze erlebt. Viel Erlebtes steckt auch in den unzähligen Übungsstunden, Kursen und kameradschaftlichen Anlässe. All diese Erinnerungen kann euch niemand nehmen und ich weiss, dass viel Erlebtes in der Feuerwehr bis zum Lebensende in guter Erinnerung bleibt. Ihr alle habt die Blutgruppe 118.

Das grösste Kapital der Feuerwehren sind nicht die Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften, sondern ihre Feuerwehrleute. Die erfahrenen Leute – also ihr liebe Veteranin und Veteranen – seid besonders wertvoll.

Ihr seid auch noch aus einem anderen Grund kostbar. Was nicht oft vorkommt ist wertvoll. Die durchschnittliche Dienstdauer bei den Schweizer Feuerwehren ist auf unter 10 Jahre gesunken. Sich 25 Jahre oder noch länger für die Feuerwehr zu engagieren wird seltener. Das macht euch umso wertvoller und ehrt euch besonders.

Als erfahrene Feuerwehrleute, die dort anpacken, wo es nötig ist und Probleme zügig lösen, genießt ihr in der Bevölkerung grossen Respekt und Anerkennung. Von eurer Erfahrung,

eurem Engagement und eurer Hilfsbereitschaft können andere, junge Feuerwehrleute viel lernen und profitieren. In diesem Sinne hoffe ich, dass viele von euch weiterhin Feuerwehrdienst leisten. Wir alle wissen – es ist eine sinnvolle und befriedigende Aufgabe.

Wir kommen nach dem nächsten Lied vom Männerchor Ebersecken zu den Ehrungen.

Ehrung

Traditionell überreichen wir euch als Anerkennung für eure grossartige Leistung für 25 Jahre Feuerwehrdienst unser einzigartiges Veteranengeschenk.

Es ist ein schöner Druck, gezeichnet von unserem Ehrenmitglied und Künstler Ernst Wicki. Das Bild stellt die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde dar. Zudem ist euer Name direkt auf dem Bild aufgedruckt und macht es zu einem echten Unikat. Auf der Rückseite ist ein kleiner Goldbarren angebracht. Er dient als Symbol für euren Einsatz, der für die Feuerwehr und für das Wohl der Bevölkerung Gold wert ist. Der kleine Goldbarren ist leicht abnehmbar, falls ihr ihn für einen persönlichen Wunsch einsetzen möchtet.

Es ist ein tolles Veteranengeschenk, welches wir euch überreichen dürfen. Eure Gemeinde hat sich an den Kosten dieser Auszeichnung beteiligt. Geschätzte Veteranen, ich danke euch ganz herzlich für eure grossartige und keineswegs selbstverständliche langjährige Treue und Loyalität zur Feuerwehr. Ich gratuliere zu eurer Veteranenauszeichnung und hoffe, dass ihr sie mit einem Gefühl von Befriedigung und Stolz entgegennehmt.

Ich bitte diejenigen Veteranen, welche ich aufrufe, sich hier vorne der Reihe nach aufzustellen, um die Ehrung von unserem Präsidenten Peter Zurkirchen und dem Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf entgegen zu nehmen.

Wir applaudieren gerne bei jeder Gruppe, wenn sie die Ehrung entgegengenommen hat und sich mit den beiden Ehrendamen Fränzi und Patricia Krummenacher den Fotografen stellt.

Dank

Der Männerchor Ebersecken singt uns noch ein Lied und leitet damit zum Schluss über. Ich komme abschliessend zum Dank. Ein grosses Dankeschön geht nochmals an den Männerchor Ebersecken für die musikalische Umrahmung dieser Feier.

Ein grosses Dankeschön auch an die beiden Ehrendamen Fränzi und Patricia Krummenacher, welche euch Veteranen und auch mich hier im besten Licht erscheinen liessen.

Vielen Dank auch an das OK-Team dieser Delegiertenversammlung. Sie haben für uns diese Veteranenehrung und auch den anschliessenden Apéro organisiert. Herzliche Dank allen Gästen, die unsere Veteranen begleitet haben.

Noch zwei kleine Hinweise:

Der Apéro findet direkt hier draussen hinter dem Saal statt. Es besteht während dem Apéro für die Veteranen die Möglichkeit, sich in einer speziell eingerichteten Fotoecke mit den Ehrendamen fotografieren zu lassen.

Nun kommt der traditionelle Höhepunkt unserer kleinen Feier:

Ich bitte euch alle – liebe Veteranin und Veteranen – hier nach vorne auf die Bühne. Wir wollen euch mit einer „Standing Ovation“ unseren Respekt, unsere Wertschätzung und unseren Dank für eure Leistung 25 Jahre Feuerwehrdienst zum Ausdruck bringen! Euch, unseren geschätzten Gästen und den übrigen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich einen vergnügten Abend.

Das Festbankett wird um 17.45 Uhr eröffnet. Während des feinen Nachtessens werden die Anwesenden mit vielfältigen Darbietungen unterhalten.

Zum Schluss des Unterhaltungsteils übernimmt der Verbandspräsident Peter Zurkirchen zum letzten Mal das Wort. Er bedankt sich bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ebersecken aber auch den Behörden und der Bevölkerung für die hervorragende Organisation und Durchführung der 124. Delegiertenversammlung in Ebersecken und überreicht stellvertretend dem OK Präsidenten Stefan Pfister eine Erinnerungstafel als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung.

Ebersecken/Adligenswil, 30. März 2019

Präsident

Der Protokollführer



Peter Zurkirchen

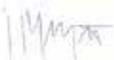
Pascal Ludin

BILANZ 31.12.2019

Aktiven	Anfangsbilanz per 01.01.2019	Schlussbilanz per 31.12.2019	Veränderung
Sparkonto LKB	Fr. 35'462.17	Fr. 35'417.85	Fr. -44.32
Privatkonto LKB	Fr. 8'204.31	Fr. 10'515.85	Fr. 2'311.54
Debitoren	Fr. -	Fr. -	Fr. -
Inventar	Fr. 1.00	Fr. 1.00	Fr. -
Total Aktiven	Fr. 43'667.48	Fr. 45'934.70	Fr. 2'267.22
Passiven			
Kreditoren	Fr. -	Fr. 6'720.00	Fr. 6'720.00
Eigenkapital	Fr. 43'667.48	Fr. 39'214.70	Fr. -4'452.78
Total Passiven	Fr. 43'667.48	Fr. 45'934.70	Fr. 2'267.22

Beromünster, 09.01.2020

Der Kassier



Pascal Meyer

Entschädigungsansätze

Pauschalen / Jahr:	Präsident	Fr. 1'200.00
	Vizepräsident	Fr. 600.00
	Aktuar	Fr. 600.00
	Kassier	Fr. 600.00
	Archivar	Fr. 100.00
Sitzungsgeld:	pro Sitzung	Fr. 40.00
Fahrtspesen:	pro Kilometer	Fr. 0.65

ERFOLGSRECHNUNG 2019

BUDGET 2020

	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beitrag an Tagungsort der DV	Fr. 1'500.00		Fr. 1'500.00		Fr. 1'500.00	
Unkosten DV	Fr. 6'947.45		Fr. 7'000.00		Fr. 7'000.00	
Drucksachen DV	Fr. 2'202.45		Fr. 3'000.00		Fr. 3'000.00	
Veteranengeschenke	Fr. 16'311.20		Fr. 17'550.00		Fr. 18'750.00	
Delegationen FKL	Fr. 2'022.10		Fr. 3'000.00		Fr. 3'000.00	
Delegiertenversammlung SFV	Fr. 418.00		Fr. 1'500.00		Fr. 1'000.00	
Verwaltungskosten FKL	Fr. 5'857.93		Fr. 7'930.00		Fr. 8'000.00	
PR und Kommunikation	Fr. 1'222.03		Fr. 3'600.00		Fr. 2'900.00	
Jubiläum 2020	Fr. 13'132.30		Fr. 8'000.00		Fr. 17'500.00	
Mitgliederbeitrag SFV	Fr. 365.00		Fr. 400.00		Fr. 400.00	
Jahresbeitrag der GVL		Fr. 10'000.00		Fr. 10'000.00		Fr. 10'000.00
Jahresbeiträge der Einzelmitglieder		Fr. 1'020.00		Fr. 1'000.00		Fr. 1'000.00
Jahresbeiträge der Sektionen		Fr. 21'320.00		Fr. 21'400.00		Fr. 21'400.00
Jahresbeiträge der Betriebe		Fr. 1'080.00		Fr. 1'080.00		Fr. 1'100.00
Kapitalerträge		Fr. 5.68		Fr. -		Fr. -
Beteiligung Veteranengeschenke		Fr. 10'800.00		Fr. 12'000.00		Fr. 12'400.00
Diverse Einnahmen		Fr. 1'300.00		Fr. 1'300.00		Fr. 1'300.00
Gewinn / Verlust	Fr. 49'978.46	Fr. 45'525.68	Fr. 53'480.00	Fr. 46'780.00	Fr. 63'050.00	Fr. 47'200.00
	Fr. 49'978.46	Fr. 4'452.78	Fr. 53'480.00	Fr. 6'700.00	Fr. 63'050.00	Fr. 15'850.00
		Fr. 49'978.46	Fr. 49'978.46	Fr. 53'480.00	Fr. 63'050.00	Fr. 63'050.00

REVISORENBERICHT 2019

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 2019 zuhanden der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern

"Die unterzeichnete Kontrollstelle hat die Jahresrechnung 2019 des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern am 09. Januar 2020 geprüft."

Die Kontrolle umfasste:

- Die Überprüfung der Einnahmen und Ausgabenbelege
- Die Überprüfung der Vermögenswerte anhand der Originalauszüge

Die Kontrolle hat ergeben:

- Die Belege der Jahresrechnung 2019 sind lückenlos vorhanden
- Die Saldi der Kontos stimmen mit den Bankauszügen überein
- Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt

Wir beantragen der Versammlung:

- a) die Jahresrechnung 2019 und die Bilanz zu genehmigen
- b) dem Rechnungsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen

"Die Kontrollstelle konnte sich davon überzeugen, dass der Kassier die Buchhaltung des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern termingerecht, sauber und pflichtbewusst führt."

Ein Exemplar der Bilanz und Erfolgsrechnung wurde der Kontrollstelle abgegeben.

Beromünster, 09. Januar 2020

Feuerwehr Stadt Luzern



Oblt Cornel Schuler
Leiter Finanzen



Adj Uof Stefan Notter
Fourier

ADRESSEN FEUERWEHRVERBAND KANTON LUZERN 2020

Präsident	Peter Zurkirchen Metzgerhof 1	6103 Schwarzenberg	G 041 499 61 34 N 079 794 26 03
Vizepräsident	Marcel Kaufmann Hindervormüli 8	6170 Schüpfheim	G 041 440 39 80 N 079 351 81 72
Kassier	Pascal Meyer Chrüzstrasse 4	6215 Beromünster	N 078 815 68 89
Aktuar (bis März 2020)	Pascal Ludin Im Zentrum 13A	6043 Adligenswil	N 079 458 25 57
	Theo Honermann Dornimatte 9	6047 Kastanienbaum	G 041 208 88 21 N 079 652 71 48
	Michael Kümin Unter-Spitalhof 30	6032 Emmen	N 079 698 89 64
	Roland Peter Grundmühle 3	6130 Willisau	G 041 228 77 03 N 079 467 42 70
	Christian Gretener Moosstrasse 23a	6280 Hochdorf	G 041 914 36 35 N 079 474 94 34
	Remo Bucher Sonnrain 13	6275 Ballwil	G 041 939 42 62 N 078 652 84 94
Feuerwehrinspektor	Vinzenz Graf Rothenring 23	6015 Luzern	G 041 554 81 00 N 079 414 42 04
Direktor GVL	Dölf Käppeli Hirschengraben 19	6002 Luzern	G 041 227 22 22

EHRENMITGLIEDER DES KANTONALEN FEUERWEHRVERBANDES

Hans Helfenstein	Sempach	ehemaliger Verbandspräsident	1985
Heinrich Zemp	Luzern	ehemaliger Regierungsrat	1995
Willi Clerc	Rothenburg	ehemaliger Direktor GVL	1995
Erwin Burch	Horw	ehemaliger Verbandspräsident	1996
Kurt Studer	Marbach	ehemaliger Verbandsvizepräsident	2001
Ernst Wicki	Menznau	Gestalter Veteranengeschenk	2005
Alfons Knüsel	Ballwil	ehemaliger Verbandspräsident	2006
Hans-Peter Spring	Cham	ehemaliger Feuerwehrinspektor	2009
Arthur Schmid	Schachen	ehemaliger Verbandspräsident	2011
Alois Kreienbühl	Inwil	ehemaliger Verbandsvizepräsident	2011
Urs Birrer	Weggis	ehemaliger Verbandskassier	2017

EINZELMITGLIEDER DES KANTONALEN FEUERWEHRVERBANDES

Anton Arnet	Ebikon		1983
Fredy Schwander	Luzern		1984
Ruedi Hotz	Emmenbrücke		1989
Jakob Schärli	Ufhusen		1996
Werner Kaufmann	Escholzmatt		1999
Urban Gassmann	Schlierbach		2000
Paul Schmid	Luzern / Reussbühl		2000
Hans-Jörg Aregger	Luzern		2005
Josef Sommer	Malters		2005
Peter Frey	Ebikon		2006
Bernhard Mahnig	Menznau		2007
Felix Renggli	Hasle		2007
Urs Steiner	Buttisholz		2008
Viktor Bitzi	Emmenbrücke		2009
Jörg Fuhrmann	Sempach-Station		2009
Mario Rumi	Willisau		2014
Marianne Wernli	Büron		2014
Christoph Richli	Ballwil		2018
Josef Steiger	Triengen		2018

FEUERWEHR-INSTRUKTOREN 2020

Achermann Ivo	6210 Sursee	Portmann Markus	6048 Horw
Aregger Peter	6110 Wolhusen	Reinhard Matthias	6004 Luzern
Blättler Marco	6010 Kriens	Schmid Andreas	6102 Malters
De Cristofano Domenico	6014 Luzern	Schnyder Benedikt	6023 Rothenburg
Dörig Armin	6215 Beromünster	Stoll Reto	5735 Pfeffikon
Friedli Martin	6037 Root	Studer Godi	6182 Escholzmatt
Gassmann Philipp	6210 Sursee	Stutz Raphael	6287 Aesch
Graf Vinzenz	6215 Beromünster	Weibel Michael	6285 Hitzkirch
Greter Christian	6280 Hochdorf	Wernli Marianne	6233 Büron
Hecht Raymund	6144 Zell	Wicki Walter	6103 Schwarzenberg
Höde Daniel	6048 Horw	Winiger Michael	6277 Kleinwangen
Illi Patrick	6236 Willihof	Zurkirchen Peter	6103 Schwarzenberg
Imfeld Peter	6102 Malters		
Kaufmann Marcel	6285 Hitzkirch		
Kaufmann Martin	6010 Kriens		
Koch Michael	6032 Emmenbrücke		
Krauer Ueli	6147 Altbüron		
Kreienbühl Alois	6034 Inwil		
Küchler Beat	6045 Meggen		
Kümin Michael	6032 Emmen		
Limacher Roger	6182 Escholzmatt		
Lötscher Josef	6102 Malters		
Lötscher Marco	6023 Rothenburg		
Lussi Bernhard	6026 Rain		
Marfurt Martin	6030 Ebikon		
Meyer Beat	6048 Horw		
Michel Stephan	6037 Root		
Morelli Damiano	6102 Malters		
Muntwyler Beat	4665 Oftringen		
Müller Patrik	6020 Emmenbrücke		
Müller Sacha	6015 Luzern		
Müller Stefan	6122 Menznau		
Nietlispach René	6122 Menznau		
Nigg Marco	6253 Uffikon		
Odermatt Marcel	6010 Kriens		
Perrez Richard	6252 Dagmersellen		
Peter Roland	6130 Willisau		

VETERANEN 2020

Adligenswil

Heller Gerald, Wm
Schmid Daniel, Oblt
Zwyer Andreas; Sdt

Altishofen-Nebikon

Meier René, Kpl

Buchrain

Hartmann Mathias, Gfr

Doppleschwand-Romoos

Rööslü Roland, Sdt
Stadelmann Anton, Kpl

Ebersecken

Fischer André, Gfr
Roos Erich, Oblt

Ebikon-Dierikon

Bucher Yves, Wm
Theiler Thomas, Gfr

Emmen

Aebischer Toni, Wm
Hager Martin, Wm

Entlebuch-Hasle

Bieri Gregor, Sdt
Engel Franz, Sdt
Roos Jörg, Lt
Spycher Christian, Lt

Escholzmatt-Marbach

Riedweg Bruno, Sdt

Flühli-Sörenberg

Steffen Adrian, Sdt
Wicki Reto, Sdt

Grossdietwil-Altbüron

Bättig Markus, Sdt

Hergiswil

Aregger Franz, Wm
Kammermann Iso, Sdt
Thalmann Reto, Sdt
Wermelinger Viktor, Sdt

Hitzkirch plus

Heggli Markus, Sdt

Hochdorf

Bühler Gery, Lt

Malters-Schachen

Fuchs Silvio, Lt
Wälti Roland, Kpl

Meierskappel

Knüsel Rolf, Oblt

Menznau

Emmenegger Bruno, Fw
Tanner Oliver, Wm

Neuenkirch Hellbühl

Kilchmann Erich, Kpl

Oberseetal

Arnold Kurt, Sdt
Fischer Kurt, Sdt

Pfaffnau-Roggiswil

Steiner Markus, Sdt

Region Sursee

Zihlmann Marcel, Maj

Römerswil

Felber Josef, Lt
Hodel André, Lt
Muff Adrian, Sdt

Root

Huwylar Thomas, Wm

Ruswil

Müller Rolf, Sdt

Schötz

Hüsler Thomas, Kpl

Schüpfheim

Bucher Kurt, Wm

Hodel Nicol, Sdt

Studer Franz, Wm

Schwarzenberg

Kempf Fabian, Sdt

Seegemeinden

Imgrüth Peter, Sdt

Muheim Christian, Sdt

Zihlmann Martin, Sdt

Stadt Luzern

Beeler Thomas, Wm

Bernet Heinrich, Hptm

Filliger Urs, Lt

Müller Sacha, Hptm

Sauseng Thomas, Oblt

Sidler Urs, Gfr

Triengen RegioWehr

Wyss Wendelin, Wm

VBS Emmen

Niederberger Daniel, Lt

Wiggertal

Bammert Toni, Hptm

Willisau-Gettnau

Chappuis Dominique, Kpl

Dubach Patrick, Wm

Wolhusen

Koch Stefan, Hptm

AUSTRAGUNGSRORTE DELEGIERTENVERSAMMLUNG AB 2000

2000	28. März	Rickenbach	2011	02. April	Zell
2001	17. März	Entlebuch	2012	31. März	Hochdorf
2002	23. März	Hochdorf	2013	23. März	Wauwil
2003	22. März	Willisau	2014	29. März	Luzern
2004	27. März	Altbüron / Grossdietwil	2015	28. März	Dagmersellen
2005	19. März	Kriens	2016	19. März	Rickenbach
2006	25. März	Rothenburg	2017	25. März	Willisau
2007	24. März	SPZ Nottwil	2018	24. März	Eschenbach
2008	15. März	Neuenkirch	2019	30. März	Ebersecken
2009	28. März	Ebikon	2020	28. März	Kriens
2010	27. März	Schüpfheim	2021	27. März	Escholzmatt
			2022	02. April	Emmen



gebäude versicherung⁷ luzern

wir sichern und versichern

Sicherheit und Prävention!

Seit 1810 ist die Gebäudeversicherung Luzern eine verlässliche Partnerin der Gemeinden, Feuerwehren und Hauseigentümer.

gebäude versicherung^{luzern}

wir sichern und versichern

Die Gebäudeversicherung Luzern wünscht Ihnen eine erfolgreiche Delegiertenversammlung und freut sich weiterhin auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.